Inhalt ... IX
Vorwort ... XVII

Kapitel 1: Grundlegung: Auf dem Weg zu einem Dienstvertragsrecht der städtischen Praxis ... 1
I. Arbeit als Gegenstand rechtlicher Regelung ... 1
II. Über »vorindustrielles Arbeitsrecht« ... 2
III. Fragestellungen und analytische Ausgangspunkte ... 14
IV. Die Dienstverträge in ihrem Quellenkontext ... 19
1. Dienstbriefe ... 19
2. Rechtsrahmen und Grenzen: Partikularrecht ... 40
3. Rechtsquellen und Archivbestände ... 47
V. Perspektiven der Forschung ... 60
1. Privatrechtsgeschichte ... 61
2. Verwaltungsgeschichte ... 65
3. Stadtgeschichte ... 67
4. Wirtschafts- und Sozialgeschichte ... 68
5. Fazit – nur Schlaglichter ... 69
VI. Methodische Annäherungsversuche ... 71
1. Konzept Problemgeschichte ... 71
2. Arbeitsweise und Fallen in der praktischen Umsetzung 74
3. Zusätze: Evolution und Prinzipien ... 76

Kapitel 2: Einflüsse der Stadtverfassungs- und Sozialgeschichte ... 81
I. Die Stadt Frankfurt als Arbeitgeberin in Spätmittelalter und Früher Neuzeit ... 81
1. Kontinuitäten und Brüche: Einflüsse der Frankfurter Verfassungsgeschichte ... 81
2. Ratsverfassung, Gerichts- und Verwaltungsorganisation ... 111
3. Städtische Aufgaben und Personalbedarf ... 118
4. Zwischenergebnis ... 124
II. Die Beschäftigten ... 125
1. Frankfurter Bedienstete als soziale Gruppe? ... 126
2. Untersuchungsgruppenbildung ... 146
III. Fazit: Stadtverfassung und Tätigkeitsprofile als Problemgeschichte ... 157

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/119075214X

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Kapitel 3: Dienste und Dienstrechte im Spiegel der Vertragsurkunden... 159
I. Handwerksarbeiten ... 159
1. Baumeister ... 160
2. Steinhauer und Maurer ... 166
3. Zimmerleute ... 170
4. Ratsfischer ... 174
5. Schlosser ... 177
6. Pulvermacher und Salpetersieder ... 180
7. Vertragliche Einzelstücke zu Handwerkern ... 182
8. Weitere Handwerker im städtischen Dienst ... 185
9. Exkurs: Fabrik zu St. Bartholomäus ... 187
10. Handwerk und städtischer Dienst ... 195
II. Schreibertätigkeiten ... 198
1. Stadtkanzlei ... 198
2. Gerichtsschreiber, Adjunkten und Gerichtskanzlisten ... 221
3. Bibliothekare ... 228
4. Schreiber auf den Ämtern und sonstige Schreiberdienste ... 230
5. Sensible Stellung und starke Bindungen ... 236
III. Bedienstete mit Aufgaben der Rechtspflege... ... 238
1. Fürsprechen ... 238
2. Prokuratoren ... 242
3. Stadtadvokaten, Paffen und Syndiki ... 247
4. Reichs- und Stadtschultheißen ... 265
5. Lohndienst in den Rechtsberufen ... 279
IV. Policey und »Innere Sicherheit«, Strafvollstreckungsorgane ... 280
1. Richter und Oberste Richter ... 281
2. Bettelvögte, Stöcker, Nachrichter und Wasenmeister ... 294
3. Turmhüter und Tagwächter, Nachtwächter, Zöllner ... 300
4. Marstaller, Stallmeister, Bereiter und Landbereiter 304
5. Exkurs: Burggrafen und Amtleute auf Frankfurter Dörfern und Schlössern ... 312
6. Dienst- und außerdienstvertragliche Lösungen im Bereich »Policey«... ... 320
V. Militär ... 321
1. Rüstmeister ... 322
2. Reisige, Fußknechte, Feldtrompeter und andere 338
3. Hauptleute zur Stadt Frankfurt... ... 349
4. Offiziere der Garnison ... 355
5. Primat der Einzelfalllösung ... 362

VI. Hilfsdienste (Rathauspersonal, Knechte, Diener, Boten) ... 363
1. Keller auf dem Römer ... 364
2. Bürgermeisterknechte und Trompeter ... 366
3. Kirchen- und Kasten-, Holzgraben- und andere »Diener« ... 371
4. Stadt- und Gerichtskanzleiboten ... 376
5. »Hilfsdienste« als Indikatoren allgemeiner Dienstvertragslösungen ... 378
VII. Städtische »Dienstleister« und Handel ... 379
1. Stadtärzte ... 380
2. Apotheker ... 394
3. Tierärzte ... 396
4. Hospitalmeister ... 396
5. Gymnasiallehrer, Kapellmeister und Musiker ... 400
6. Wieger, Messer, Unterkäufer ... 412
7. Dienstverträge zur Bereitstellung von Leistungen für private Nachfrage ... 418
VIII. Gesamtbetrachtung: Phasenbildung einer Problemgeschichte ... 420
1. Grenzen des Dienstbriefs ... 420
2. Städtischer Dienst zwischen speziellen Regelungsproblemen und allgemeinen Lösungen ... 423
Kapitel 4: Regelungsprobleme und Lösungen im städtischen Dienstverhältnis ... 433
I. Die Hauptregelungsprobleme und ihre Lösungen im Frankfurter Dienst ... 433
1. Vertragsschluss und Vertragsdauer ... 433
2. Die Ausformung der Treuepflichten ... 446
3. Bestimmung von Art und Maß der Dienste ... 465
4. Formen der Gegenleistung und Einkommensbestandteile ... 485
5. Leistungsstörungen und Risikoverteilung ... 497
6. Instrumente der »Sozialdisziplinierung« im Dienstverhältnis ... 509
7. Beendigung des Dienstverhältnisses ... 526
8. Der Umgang mit altersbedingter Dienstunfähigkeit ... 538
9. Konfliktlösung und Gerichtsstandsvereinbarung ... 546

II. Die Lösungen unter dem Blickwinkel der Prinzipiendurchführung ... 552
1. Frei? Von der freien Aushandlung zur kaiserlichen Ordnung ... 553
2. Gleich: Vom koordinierenden Vertrag zum Status und von der Koordination zur Subordination ... 561
3. Sozial: Von der Gnade zur Gewohnheit ... 565
III. Vergleichender Ausblick ... 570
1. Probleme und Lösungen in anderen Städten ... 570
2. Probleme und Lösungen in der Rechtslehre ... 575
3. Zusammenfassung ... 583

Kapitel 5: Die Bindung der freien Dienstverhältnisse ... 587
I. Dogmatik des freien Dienstvertrages? ... 587
1. Tätigkeitsübergreifende Gedanken ... 590
2. Spezifische Problemlagen ... 594
3. Dienstverträge als »harte Struktur«? ... 597
4. Gesamtbetrachtung ... 601
II. Evolution des Dienstvertrags? ... 601
III. Ergebnisse der Prinzipienfrage im Gesamtzusammenhang ... 607
IV. Vom freien Dienstvertrag zum gebundenen Stadtbeamten des 19. Jahrhunderts ... 612
1. Eine andere Geschichte: Vom individuellen Vertrag zum kollektiven Status ... 613
2. Gründe: Verbeamtung, Bürokratisierung, Professionalisierung ... 618
3. Die Regulierung der Dienstverhältnisse als Ausdruck »guter Policey« ... 626
V. Der Vertrag der städtischen Bediensteten – ein Muster des freien Dienstvertrags im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit? ... 630

Anhang: Transkriptionen ... 635

Quellen und Literatur ... 779

Sachregister ... 801

Personen- und Ortsregister ... 815

Vorwort ... XVII

Kapitel 1 Grundlegung: Auf dem Weg zu einem Dienstvertragsrecht der städtischen Praxis ... 1

I. Arbeit als Gegenstand rechtlicher Regelung ... 1

II. Über »vorindustrielles Arbeitsrecht« ... 2

III. Fragestellungen und analytische Ausgangspunkte ... 14

IV. Die Dienstverträge in ihrem Quellenkontext ... 19

1. Dienstbriefe ... 19

a) Der Dienstbrief als Quelle: Aufbau und Struktur der Urkunden ... 21

b) Historie des Frankfurter Dienstbriefs ... 25

(1) »Dienstbrief« und andere Begriffe ... 26

(2) Chronologische Berufs- und Gruppenverteilung 29

(3) Ergänzende Quellen im Dienstbriefbestand ... 32

c) Von den Vertragsverhandlungen zum Dienstbrief ... 33

d) Folgen aus dem Vertragscharakter des Dienstbriefs 39

2. Rechtsrahmen und Grenzen: Partikularrecht ... 40

a) Partikularrechtliche Vorgaben? ... 40

b) (Policey-)Ordnungen, Instruktionen, Diensteide ... 41

c) Folgen für den Aspekt »frei und gleich« ... 46

3. Rechtsquellen und Archivbestände ... 47

a) Ratssupplikationen und weitere Bestände ... 47

b) Gerichtsakten und Urteile ... 48

c) Gemeines Recht, Frankfurter Privatrecht und Rezeption ... 57

V. Perspektiven der Forschung ... 60

1. Privatrechtsgeschichte ... 61

2. Verwaltungsgeschichte ... 65

3. Stadtgeschichte ... 67

4. Wirtschafts- und Sozialgeschichte ... 68

5. Fazit – nur Schlaglichter ... 69

VI. Methodische Annäherungsversuche ... 71

1. Konzept Problemgeschichte ... 71

2. Arbeitsweise und Fallen in der praktischen Umsetzung 74

3. Zusätze: Evolution und Prinzipien ... 76

Kapitel 2 Einflüsse der Stadtverfassungs- und Sozialgeschichte 81
I. Die Stadt Frankfurt als Arbeitgeberin in Spätmittelalter und Früher Neuzeit 81
1. Kontinuitäten und Brüche: Einflüsse der Frankfurter Verfassungsgeschichte 81
a) Die Übernahme des Reichsschultheißenamtes 83
b) Veränderungen in der Reformationszeit 86
c) Die Bedeutung des Fettmilchaufstandes 90
d) Der Frankfurter Verfassungsstreit als Zäsur für die Dienstverhältnisse 97
2. Ratsverfassung, Gerichts- und Verwaltungsorganisation 111
3. Städtische Aufgaben und Personalbedarf 118
4. Zwischenergebnis 124
II. Die Beschäftigten 125
1. Frankfurter Bedienstete als soziale Gruppe? 126
a) Kleiderordnungen 128
b) Herkunft 132
c) Bildung 136
d) Soziale Unterscheidung privater und städtischer Tätigkeit 138
e) Ausgrenzung, Abgrenzung und Kommunikation im städtischen Dienst 142
f) Frauen im Frankfurter Dienst 143
2. Untersuchungsgruppenbildung 146
a) Hauptamt / Nebenamt 146
b) Lohngruppen 148
c) »Freie« und »unfreie« Berufe 149
d) Ämterlaufbahn 151
e) Verwaltungszweige 152
f) Lösung: Tätigkeitsprofile 156
III. Fazit: Stadtverfassung und Tätigkeitsprofile als Problemgeschichte 157

Kapitel 3 Dienste und Dienstrechte im Spiegel der Vertragsurkunden ... 159
I. Handwerksarbeiten 159
1. Baumeister 160
2. Steinhauer und Maurer 166
3. Zimmerleute 170
4. Ratsfischer 174

5. Schlosser ... 177
6. Pulvermacher und Salpetersieder ... 180
7. Vertragliche Einzelstücke zu Handwerkern ... 182
8. Weitere Handwerker im städtischen Dienst ... 185
9. Exkurs: Fabrik zu St. Bartholomäus ... 187
10. Handwerk und städtischer Dienst ... 195

II. Schreibertätigkeiten ... 198
1. Stadtkanzlei ... 198
a) Stadtschreiber ... 198
b) Stadtschreibersubstitute ... 205
c) Schreiber in der Stadtkanzlei und Stadtkanzlisten ... 209
d) Ratsschreiber ... 213
e) Registratoren ... 218
2. Gerichtsschreiber, Adjunkten und Gerichtskanzlisten ... 221
3. Bibliothekare ... 228
4. Schreiber auf den Ämtern und sonstige Schreiberdienste ... 230
5. Sensible Stellung und starke Bindungen ... 236

III. Bedienstete mit Aufgaben der Rechtspflege ... 238
1. Fürsprechen ... 238
2. Prokuratoren ... 242
3. Stadtadvokaten, Paffen und Syndiki ... 247
4. Reichs- und Stadtschultheißen ... 265
5. Lohndienst in den Rechtsberufen ... 279

IV. Policey und »Innere Sicherheit«, Strafvollstreckungsorgane ... 280
1. Richter und Oberste Richter ... 281
2. Bettelvögte, Stöcker, Nachrichter und Wasenmeister ... 294
3. Turmhüter und Tagwächter, Nachtwächter, Zöllner ... 300
4. Marstaller, Stallmeister, Bereiter und Landbereiter ... 304
5. Exkurs: Burggrafen und Amtleute auf Frankfurter Dörfern und Schlössern ... 312
6. Dienst- und außerdienstvertragliche Lösungen im Bereich »Policey« ... 320

V. Militär ... 321
1. Rüstmeister ... 322
2. Reisige, Fußknechte, Feldtrompeter und andere ... 338
3. Hauptleute zur Stadt Frankfurt ... 349
4. Offiziere der Garnison ... 355
5. Primat der Einzelfalllösung ... 362

VI. Hilfsdienste (Rathauspersonal, Knechte, Diener, Boten) ... 363
1. Keller auf dem Römer ... 364
2. Bürgermeisterknechte und Trompeter ... 366
3. Kirchen- und Kasten-, Holzgraben- und andere »Diener« ... 371
4. Stadt- und Gerichtskanzleiboten ... 376
5. »Hilfsdienste« als Indikatoren allgemeiner Dienstvertragslösungen ... 378
VII. Städtische »Dienstleister« und Handel ... 379
1. Stadtärzte ... 380
2. Apotheker ... 394
3. Tierärzte ... 396
4. Hospitalmeister ... 396
5. Gymnasiallehrer, Kapellmeister und Musiker ... 400
6. Wieger, Messer, Unterkäufer ... 412
7. Dienstverträge zur Bereitstellung von Leistungen für private Nachfrage ... 418
VIII. Gesamtbetrachtung: Phasenbildung einer Problemgeschichte ... 420
1. Grenzen des Dienstbriefs ... 420
2. Städtischer Dienst zwischen speziellen Regelungsproblemen und allgemeinen Lösungen ... 423

Kapitel 4 Regelungsprobleme und Lösungen im städtischen Dienstverhältnis ... 433
I. Die Hauptregelungsprobleme und ihre Lösungen im Frankfurter Dienst ... 433
1. Vertragsschluss und Vertragsdauer ... 433
2. Die Ausformung der Treuepflichten ... 446
a) Schutz- und Förderversprechen als allgemeine Treueklausel ... 448
b) Verschwiegenheitsgebot ... 454
c) Residenz- und Aufenthaltspflichten, Wanderverbote 457
d) Rechenschaftspflicht: Buchführung und Inventare ... 462
3. Bestimmung von Art und Maß der Dienste ... 465
a) Weisungsrechte ... 466
b) Arbeitszeitregelungen ... 470
c) Bestimmung des Arbeitsorts und Pflicht zu Dienstreisen ... 474
d) Neben- und Fremdtätigkeiten ... 479

4. Formen der Gegenleistung und Einkommensbestandteile ... 485
a) Systematik und Regelungsprobleme des Bedienstetenteneinkommens ... 486
b) Elemente der Gegenleistung in den Dienstbriefen ... 488
c) Vorkommen der Einkommensbestandteile ... 493
5. Leistungsstörungen und Risikoverteilung ... 497
a) Problemkreise ... 498
b) Lösungen ... 504
c) Ergebnisse und Einordnung ... 508
6. Instrumente der »Sozialdisziplinierung« im Dienstverhältnis ... 509
a) Zur Sozialdisziplinierung im Dienstverhältnis ... 511
b) Vertragliche und andere Mittel der Kontrolle und Disziplin ... 514
c) Gegenstandsbereiche der Regelung von Pflichtverstößen und Dienstvergehen ... 518
d) Disziplinierung am Beispiel aus der Praxis und Fazit 523
7. Beendigung des Dienstverhältnisses ... 526
8. Der Umgang mit altersbedingter Dienstunfähigkeit ... 538
9. Konfliktlösung und Gerichtsstandsvereinbarung ... 546

II. Die Lösungen unter dem Blickwinkel der Prinzipiendurchführung ... 552
1. Frei? Von der freien Aushandlung zur kaiserlichen Ordnung ... 553
a) Vertragsschluss ... 553
b) Vertragsdurchführung ... 557
c) Vertragsbeendigung ... 559
2. Gleich: Vom koordinierenden Vertrag zum Status und von der Koordination zur Subordination ... 561
a) Rechtliche Gleichheit der Vertragsparteien ... 561
b) Rechtliche Gleichheit der Bediensteten ... 563
3. Sozial: Von der Gnade zur Gewohnheit ... 565

III. Vergleichender Ausblick ... 570
1. Probleme und Lösungen in anderen Städten ... 570
2. Probleme und Lösungen in der Rechtslehre ... 575
3. Zusammenfassung ... 583

Kapitel 5 Die Bindung der freien Dienstverhältnisse ... 587
I. Dogmatik des freien Dienstvertrages? ... 587
1. Tätigkeitsübergreifende Gedanken ... 590
2. Spezifische Problemlagen ... 594
3. Dienstverträge als »harte Struktur«? ... 597
4. Gesamtbetrachtung ... 601
II. Evolution des Dienstvertrags? ... 601
III. Ergebnisse der Prinzipienfrage im Gesamtzusammenhang ... 607
IV. Vom freien Dienstvertrag zum gebundenen Stadtbeamten des 19. Jahrhunderts ... 612
1. Eine andere Geschichte: Vom individuellen Vertrag zum kollektiven Status ... 613
2. Gründe: Verbeamtung, Bürokratisierung, Professionalisierung ... 618
3. Die Regulierung der Dienstverhältnisse als Ausdruck »guter Policey« ... 626
V. Der Vertrag der städtischen Bediensteten – ein Muster des freien Dienstvertrags im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit? ... 630

Anhang: Transkriptionen ... 635

Nr. 1 Rudolff von Sasenhusen, Schultheiß zu Frankfurt (1376) ... 635
Nr. 2 Falke von Metze, Büchsenmeister (1378) ... 636
Nr. 3 Sifrit Swertfeger, Büchsenschütze (1399) ... 637
Nr. 4 Engel Knottel, Oberster Richter (1427) ... 638
Nr. 5 Contz von Wachenbuchen, Meister des Gutleuthofs (1437) ... 638
Nr. 6 Henne Brendel von Haenberg, Schultheiß zu Frankfurt (1438) ... 639
Nr. 7 Heintze Marsteller von Amerbach, Förster (1443) ... 642
Nr. 8 Henne Krucher, Büchsenmeister (1453) ... 642
Nr. 9 Johann Reyse, Advokat und Diener (1481) ... 644
Nr. 10 Jordan Itel von Eschehauwe, Diener [Reisige] (1493) ... 646
Nr. 11 Melchior Swartzenperger, Ältester Schreiber (1500) ... 648
Nr. 12 Otte Berger von Nürnberg, Büchsenmeister und Diener (1501) ... 651
Nr. 13 Nicolaus Buchener von Frankfurt, Syndikus, Prokurator und Diener (1504) ... 652
Nr. 14 Wilhelm Nesen, Diener [Gymnasiallehrer] (1520) ... 654
Nr. 15 Caspar Weytze, [Baumeister] (1537) ... 655
Nr. 16 Peter Vogel, Werkmann, Steinhauer und Maurer (1537) ... 657
Nr. 17 Ludwig Graue, Medicus (1548) ... 658
Nr. 18 Bastian Schirrer, Richter (1550) ... 660
Nr. 19 Johan von Rumpenhaim, Reisiger Hauptmann (1552) ... 661
Nr. 20 Philips von Bockenheim, Reisiger Knecht und Söldner (1552) ... 664
Nr. 21 Pangratz von Coburg, Schreiber und Diener (1559) ... 665
Nr. 22 Jacob Brock, Rechenmeister-Richter (1561) ... 667
Nr. 23 Johann Eytel von Carben, Schultheiß zu Frankfurt (1571) ... 668

Nr. 24 Hanns Mantel, Werkmeister [Zimmermann] (1571) ... 672
Nr. 25 Hannß Berman, Zeugwart und Büchsenmeister (1579) ... 674
Nr. 26 Hanns Rosentzweig, Diener [Holzgrabendiener] (1582) ... 676
Nr. 27 Christoff Neser, Schreiber in der Kanzlei und auf dem Bau (1585) ... 677
Nr. 28 Leonhart Kretzer von Bibesheim, [Rathsfischer] (1587) ... 678
Nr. 29 Johann Vetter von Frankfurt, Substitut und Diener des Stadtschreibers (1588) 679
Nr. 30 Christoff Stalburger, Stadtgerichtsschultheiß (1592) ... 681
Nr. 31 Conrad Pfaff, Leutnant (1600) ... 683
Nr. 32 Adolarius Crauelius, Rektor der Schule zu den Barfüßern (1601) ... 684
Nr. 33 Georgius Schile, Registrator (1614) ... 687
Nr. 34 Georg Hellmondt, Michel Falckmuht, Johan Epstein, Niclas Widerholt, Valentin Marxheimer, Caspar Müller und Herman Wendling, Bürgermeisterknechte (1617) 688
Nr. 35 Jacob Fehr, Diener und Wieger in der Eisenwaage (1618) ... 691
Nr. 36 Philips Mertz, Richter (1620) ... 692
Nr. 37 Jost Hergett, Werkmeister und Steinmetz (1620) ... 693
Nr. 38 Jacob Emmell, Oberster Richter (1621) ... 696
Nr. 39 Jacob Peher von Meyen, Pulvermacher und Salpetersieder (1621) ... 698
Nr. 40 Ausgaben für die Bekleidung städtischer Bediensteter (»Diener Tuch«) in Form jährlicher Abrechnungen..., Auszug aus der Dienertuchabrechnung (1623) ... 701
Nr. 41 Matern Kohler, Medicus (1625) ... 705
Nr. 42 Nicklas Widerholdt, Marstaller (1628) ... 706
Nr. 43 Hanß Henrich Boß, Geschworener Gerichtsbote (1633) ... 708
Nr. 44 Cornelius Hoffgesang, Diener und Trompeter (1643) ... 709
Nr. 45 Jacob Reinhold, Werkmann und Schlosser (1644) ... 711
Nr. 46 Hieronymus Stallburger, Reichs- und Stadtgerichtsschultheiß (1648) ... 713
Nr. 47 Nicolaus Ohlenschlager, Kirchen- und Kastendiener (1651) ... 714
Nr. 48 Christoph Fritz Runckel, Obristleutenant (1656) ... 716
Nr. 49 Johann Henrich Fuhrlohn, Stadtschreiber (1668) ... 718
Nr. 50 Johann Burgkhardt Haußmann, Hospitalmeister (1674) ... 719
Nr. 51 Johann Jacob Schäffer, Präceptor der 3. Klasse (1676) ... 722
Nr. 52 Johann Christoff von den Birghden, Gerichtsschreiber (1688) ... 723
Nr. 53 Niclas Conrad Hupka, Ratsschreiber (1690) ... 728
Nr. 54 Johann Leonhardt Speidel, Bereiter und Diener (1694) ... 729
Nr. 55 Johann Georg Gerdens, Keller auf dem Römer (1700) ... 731
Nr. 56 Johann Bernhard Schiele, Bewerbung um Übertragung der freien Bau- und Forstamtsschreiberstelle, am 16. April 1705 im Rat verlesen ... 733
Nr. 57 Johann Bernhard Schiele, Bauschreiber (1706) ... 734
Nr. 58 Johann Daniel Hollmann, Oberster Richter und Fiskal (1724) ... 735
Nr. 59 Formular Bestallungsbrief, Stadtschultheißen (nach 1732) ... 737
Nr. 60 Joseph Röll, Stadtkanzleibote (1742) ... 738
Nr. 61 Johannes Siegener, 2. Registrator (1746) ... 740
Nr. 62 Anton Ulrich Wilhelm von Klettenberg, Hauptmann (1739) ... 742
Nr. 63 Johann Balthasar Gelff, Konsulent, Advokat und Syndikus (1753) ... 744
Nr. 64 Phillipp Bernhardt Pettmann, Accoucheur (1755) ... 746
Nr. 65 Johann Andreas Liebhardt, Baumeister (1759) ... 748
Nr. 66 Heinrich Bernhard Geiler, Gerichtskanzlist (1761) ... 751
Nr. 67 Instruktion, Nachrichter und Wasenmeister (18. Jh.) ... 753
Nr. 68 Johann Simon Franc von Lichtenstein, Bibliothekar (1768) ... 756
Nr. 69 Johann Georg Purmann, Rektor des Gymnasiums und der lateinischen Schule (1771) ... 759
Nr. 70 Johann Christian Gottlieb Jan, Konsulent und Syndikus, zusätzlicher Dienstrevers (1772) ... 764
Nr. 71 Friedrich Karl Schweizer, Ratsschreiber (1778) ... 764

Nr. 72 Johann Anton Meixner, Stadtkanzlist (1780) 767
Nr. 73 Johann Christian Altenfelder, Adjunkt des Collegium Physicorum (1781) 769
Nr. 74 Johann Phillipp Affee, Trompeter (1782) 770
Nr. 75 Johann Christoph Kretschmar, Einspänniger (1782) 772
Nr. 76 Carl Ludwig Franck, Stadtkanzleisubstitut (1798) 774
Nr. 77 Christian Friederich Reutlinger, gemeiner weltlicher Richter (1805) 776

Quellen und Literatur 779

Sachregister 801

Personen- und Ortsregister 815